

1990 – 2010

20 Jahre

Sächsischer  
Landesfischereiverband e.V.



Union der  
Berufs- und Angelfischerei

27. März 2010



# Inhalt

|  |          |
|--|----------|
| Vorwort des Präsidenten des Sächsischen Landesfischereiverbandes e.V. ....   | Seite 04 |
| Grußwort des Sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft ..... | Seite 05 |
| Von den Anfängen bis zur Gegenwart .....                                     | Seite 06 |
| Mitgliederentwicklung im SLFV e.V. ....                                      | Seite 14 |
| Ehrenmitglieder des SLFV e.V. ....   | Seite 15 |
| Die Präsidien des SLFV e.V. ....   | Seite 16 |
| Unsere Fischköniginnen. ....   | Seite 18 |
| Das Informationszentrum Sächsische Teichwirtschaft in Guttau. ....           | Seite 20 |
| Die Fischerstele in Wermisdorf. ....   | Seite 22 |
| Anglerverband Leipzig vereint 10.500 Petrijünger .....                       | Seite 24 |
| Wiederansiedlungsprogramm Atlantischer Lachs .....                           | Seite 26 |
| Der Sächsische Landesfischereiverband e.V. – heute. ....                     | Seite 29 |



## Gedanken

zum 20. Jahrestag der Gründung  
des Sächsischen Landesfischereiverbandes e.V.

von Dr. Wolfgang Stiehler,  
Präsident des Sächsischen  
Landesfischereiverbandes e.V.

20 Jahre Sächsischer Landesfischereiverband – Union der Fischer und Angler im Freistaat Sachsen – sind ein Grund ein wenig zurückzuschauen, aber auch den Blick nach vorn zu werfen. Unser Verband ist noch relativ jung, hat sich aber in dieser Zeit als stabiler Partner einen guten Namen gemacht. Wenn wir sozusagen wie ein Vertreter öffentlicher Belange wahrgenommen werden, kann man dies als besondere Wertschätzung ansehen. Diese hat ihre Grundlage in dem Engagement und Auftreten unserer Mitglieder, egal ob Berufsfischer oder Angler. Das Ansehen des Verbandes resultiert daraus und aus der Arbeit der Geschäftsstelle, aller ehrenamtlich Tätigen und allen Verbandsmitgliedern in den Vereinen und Unternehmen. Unterstützt wird die Arbeit des Verbandes durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, vor allem auch durch die Mittel aus der Fischereiabgabe des Freistaates Sachsen. Für die Zukunft wird die Einheit und Geschlossenheit aller Mitglieder das einzige Unterpfand sein, um die Interessen der Angler und Fischer weiter zu sichern. Dabei ist das Ringen um Akzeptanz in der Öffentlichkeit ein besonderer Schwerpunkt und fordert alle Mitglieder. Die vorliegende Festschrift soll einen kurzen Abriss über die Entwicklung des Verbandes geben, an seine Gründer und Aktivisten erinnern. Sie ist keine ausführliche Chronik, dient aber dazu, sich an viele Personen und Ereignisse der Vergangenheit zu erinnern. Dem Ehrenmitglied des Verbandes und langjährigen Geschäftsführer unseres Verbandes, Dietmar Glos, sei für die Federführung und fleißige Arbeit an dieser Festschrift besonders gedankt.

  
Dr. Wolfgang Stiehler

## Grußwort



von Frank Kupfer,  
Sächsischer Staatsminister  
für Umwelt und Landwirtschaft

Der Sächsische Landesfischereiverband e. V. blickt im 20. Jahr nach der friedlichen Revolution auch auf 20 Jahre erfolgreicher Verbandstätigkeit zurück. Es ist dem Verband in vorbildlicher Weise gelungen, diejenigen, die sich der im Freistaat Sachsen schon seit historischen Zeiten ausgeübten Fischerei verpflichtet fühlen, die von der Fischerei leben oder sie in ihrer Freizeit ausüben, die Teichwirte, die Angler und die Fischer unter einem Dach zu vereinigen. Ein Zitat von Henry Ford formuliert treffsicher: „Zusammenkunft ist ein Anfang, Zusammenhalt ist ein Fortschritt, Zusammenarbeit ist der Erfolg.“ Im Sinne dieses Zitates hat es der Sächsische Landesfischereiverband verstanden, die Belange des Berufsstandes sowie der Angelfischerei zu vertreten und dabei die Fischerei im Freistaat Sachsen aktiv zu gestalten. Die naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung ist dabei ein gutes Beispiel von vielen. Als unverzichtbarer Ansprechpartner für das weite Spektrum aller fischereirelevanten Fragen ist der Verband das Bindeglied zwischen der praktischen Teichwirtschaft oder der Fischerei mit den Verwaltungsbehörden. Von dieser wertvollen Verbindung profitieren alle Beteiligten. Dem langjährigen Präsidenten, Herrn Dr. Wolfgang Stiehler, danke ich für seine großen Verdienste um die Fischerei im Freistaat Sachsen besonders. Die Zusammenarbeit zwischen dem Präsidium des Sächsischen Landesfischereiverbandes und dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft war stets von der sachlichen Diskussion geprägt und hat die Fischerei in unserem Sinn vorangebracht. Für die kommenden Jahre wünsche ich uns eine Fortsetzung dieses bewährten und guten Miteinanders!

  
Frank Kupfer

# Von den Anfängen bis zur Gegenwart

1884

## 27. Februar 1884

Gründung des „Sächsischen Fischereivereins“ in Dresden. Es wurde eine Generalversammlung (187 Mitglieder) einberufen und ein Statut beschlossen sowie ein neungliederiger Vorstand gewählt.

1905

## 27. Februar 1905

Nach 21 Jahren erfolgten Neuwahlen des Vorstandes durch eine Generalversammlung.

1906

## 17. März 1906

Der „Sächsische Fischereiverein“ (SFV) erwarb das Recht einer juristischen Person. Das Statut wurde durch eine Satzung ersetzt und der Verein erhielt den Zusatz „eingetragener Verein“ (e.V.).



Die Darstellung der Fischereiverhältnisse im Königreich Sachsen aus dem Jahr 1895

### Auszug aus einer „Festschrift 25 Jahre Sächsischer Fischereiverein“

Ein Zeitraum von 25 Jahren ist seit Begründung des Sächsischen Fischereivereins verfloßen.

Wesentlich auf Anregung des damaligen Vorsitzenden vom Deutschen Fischerei-Verein, des Kammerherrn von Behr-Schmoldow, trat am Schlusse des Jahres 1883 in Dresden eine kleine Anzahl von Freunden der Fischerei zusammen, um über die einleitenden Schritte zur Gründung eines Vereins zu

beraten, welcher es sich zur Aufgabe machen sollte, das damals im Königreiche Sachsen sehr geringe Interesse für alle fischereilichen Bestrebungen zu heben.

Das Königliche Ministerium des Innern nahm hierzu von Anfang an eine sehr wohlwollende Stellung ein und sicherte materielle jährliche Unterstützung zu.

Auf dieser Basis wurde in einer für den 27. Februar 1884 zusammenberufenen General-Versammlung, auf Grund eines vorbereiteten Statutes, mit 187 Mitgliedern die Konstituierung des Vereins unter dem Namen „Sächsischer Fischereiverein“ beschlossen und die Wahl eines neungliederigen Vereins-Vorstandes vollzogen.

Seine Königl. Hoheit der Prinz Georg entsprach huldvollst der Bitte, das Protektorat über den neugegründeten Verein übernehmen zu wollen, dessen Zweck nach dem Wortlaute der genehmigten Satzungen der folgende sein sollte:

„Im Anschluß an die Bestrebungen des Deutschen Fischerei-Vereins in Berlin, die Hebung der Fischzucht im Königreiche Sachsen, sowie namentlich auch die Ergreifung von Maßregeln, welche geeignet sind, der sächsischen Fischerei aufzuhelfen, ihre Ausbeute zu sichern und den Fischbestand zu vermehren, soweit das mit den berechtigten Interessen der Industrie vereinbar ist.“

Den Werdegang des Sächsischen Fischereivereins während der ersten 21 Jahre seines Bestehens schildert die von dem damaligen zweiten Vorsitzenden des Vereins, Herrn Major v. d. A. Aster, herausgegebene Vereinsschrift Nr. 35: „Rückblick auf die Tätigkeit des Sächsischen Fischereivereins von seiner Begründung 1884 bis 1905“ in trefflicher und eingehender Weise. Die Freunde unseres Vereins, welche an dessen geschichtlicher Entwicklung Interesse haben, werden in dieser Vereinsschrift alles für sie Wissenswerte niedergelegt finden. Sie werden aus diesem „Rückblicke“ ersehen, wie den Männern, welche im Laufe jener 21 Jahre an der Spitze des Vereins gestanden haben, neben manchem schönen Erfolge auch manche Enttäuschung beschieden war; sie werden aber auch ersehen, daß der Vorstand des Vereins es nicht nur verstanden hat, Interesse und Verständnis für die Fischerei in immer weiteren Kreisen des Königreichs Sachsen zu erwecken, sondern daß in den vom Vereine herausgegebenen Schriften zeitweise Arbeiten von bleibendem hohen wissenschaftlichen Werte niedergelegt worden sind. Es sei hier nur der Vereinsschrift Nr. 20 gedacht: „Die Fischwässer im Königreiche Sachsen“, verbunden mit der trefflichen, dazu gehörigen Fischwasserkarte, von Dr. Bruno Steglitz, ein Werk, welches für eine Reihe anderer deutscher Fischereivereine vorbildlich war und ist. Gleich hoch ist der Fleiß und die Gewissenhaftigkeit zu bewerten, mit welcher die 1902 erschienene Vereinsschrift Nr. 30 von Major v. d. A. Aster bearbeitet worden ist: „Die stehenden, geschlossenen Fischwässer im Königreiche Sachsen.“

Stieglitz, Freiherr v.: Festschrift 25 Jahre Sächsischer Fischereiverein, In: Sächsischer Fischereiverein: Schriften des Sächsischen Fischereiverein, Dresden, 1909

1945

**Ende des 2. Weltkrieges**

Der Sächsische Fischereiverein e.V. wurde nie satzungsgemäß aufgelöst.

Das war sicher auch der Gründung bzw. Umbenennung des „Deutschen-Fischerei-Vereins“ (Dachverband) im Jahre 1936 in „Reichsverband der Deutschen Fischerei“ geschuldet.

1948

**23. März 1948**

Der Verband der Fischwirtschafts-Genossenschaften des Landes Sachsen wurde gegründet und nahm seinen Sitz in Dresden A 53, Käthe-Kollwitz-Ufer 82 ein. Diesen Sitz hatte auch der VEB Binnenfischerei Dresden bis zur Liquidation im Jahre 1993 inne.

1949

**7. Juli 1949**

Zur 3. Generalversammlung des Verbandes der Fischwirtschafts-Genossenschaften fand auch die 1. Sächsische Angler-tagung statt, bei der u. a. über „Die Neuordnung des Anglerwesens im Lande Sachsen“ beraten wurde. Dort wurde auch entschieden, dass die Anglersektionen dem Verband und nicht dem „Deutschen Sport“ zu unterstellen sind.

*Das war eine wesentliche Voraussetzung für den Beginn der Union der Fischer und Angler in Sachsen. Der Fischer Helmut Weser (†, Foto) und der Angler Werner Lochmann (†) haben fünf Jahrzehnte dafür gearbeitet und gelebt.*



1989

**9. November 1989**

Öffnung der Berliner Mauer

1990

**12. März 1990**

Gründung des Verbandes der Binnenfischerei der DDR

**27. März 1990**

Gründung des Sächsischen Landesfischereiverbandes e. V. „Union der Berufs- und Angelfischerei in Sachsen“

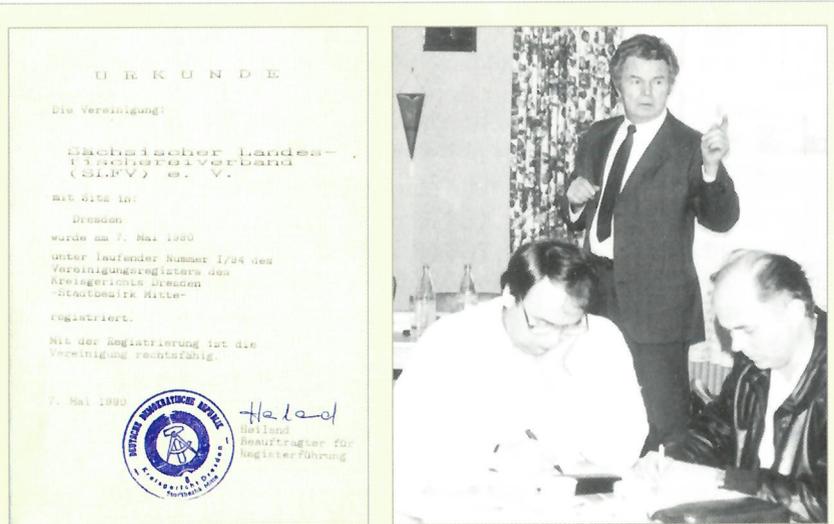
**20 Berufs- und 3 Angelfischer gründeten den Verband am 27. März 1990:**

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| 1. Sieber, Christian †        | VEB Binnenfischerei Dresden             |
| 2. Dr. Nagel, Lothar (†)      | VEB Binnenfischerei Dresden             |
| 3. Dr. Jurk, Hans †           | PGB Nedaschütz                          |
| 4. Dr. Zobel, Herbert (†)     | Institut für Binnenfischerei            |
| 5. Herrmann, Karlheinz        | VEB Binnenfischerei Königswartha        |
| 6. Merla, Dieter              | VEB Binnenfischerei Königswartha        |
| 7. Wager, Josef (†)           | Fischereischule Königswartha            |
| 8. Sarodnik, Werner (†)       | Rat des Bezirkes Dresden                |
| 9. Maislein, Hans-Jörg        | VEB Binnenfischerei Kreba               |
| 10. Dr. Stiehler, Wolfgang †  | VEB Binnenfischerei Kreba               |
| 11. Glos, Dietmar             | Deutscher Anglerverband Dresden         |
| 12. Lochmann, Werner (†)      | Deutscher Anglerverband Dresden         |
| 13. Mitschke, Hans-Jürgen (†) | Deutscher Anglerverband Karl-Marx-Stadt |
| 14. Reuter, Werner †          | PGB „Erzgebirge“ Arnfeld                |
| 15. Leucht, Gerhard †         | PGB „Vogtland“ Plauen                   |
| 16. Friedrich, Bernd          | PGB „Dr. Wohlgemuth“ Karl-Marx-Stadt    |
| 17. Neubauer, Rainer          | VEB Binnenfischerei Karl-Marx-Stadt     |
| 18. Klotsch, Hubertus         | VEB Binnenfischerei Karl-Marx-Stadt     |
| 19. Gastmeyer, Jürgen †       | PGB Brand-Erbisdorf                     |
| 20. Weser, Helmut (†)         | KOV Dresden-Fisch                       |
| 21. Seidlitz, Udo             | VEB Binnenfischerei Wermsdorf           |
| 22. Schuchardt, Siegfried     | VEB Binnenfischerei Wermsdorf           |
| 23. Michler, Günther †        | KOV Dresden-Fisch                       |



v. l.: W. Lochmann (†), D. Glos, H.-J. Mitschke (†) v. l.: W. Reuter, G. Leucht, B. Friedrich

Aktualität Tabelle Gründungsmitglieder  
20.05.2025

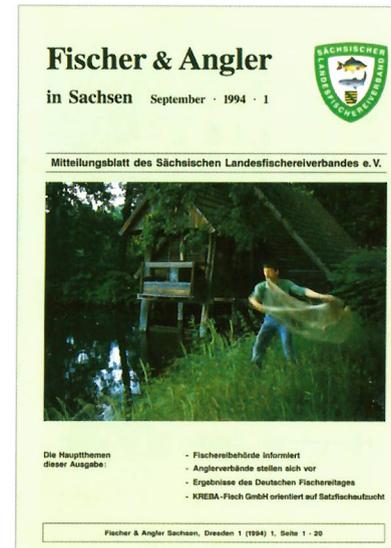


Gründungsurkunde des Sächsischen Landesfischereiverbandes Dr. Jurk, der erste Präsident, gibt Hinweise zur Satzung



v. l.: W. Lochmann (†), U. Seidlitz, D. Glos, W. Stiehler, W. Sarodnik (†), H.-J. Maislein Deckblatt der ersten, am Gründungstag beschlossenen Satzung

**3. Oktober 1990**  
Tag der deutschen Einheit



Die Premierenausgabe „Fischer & Angler in Sachsen“

September 1996  
Tagung der Deutschen Sektion der (European Association of Fish Pathologist) und der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft – Fachgruppe Fisch, Fischpathologentagung in Königswartha



Ines I., Fischkönigin 1997

**1. Februar 1993**  
Erstes Sächsisches Fischereigesetz

**September 1994**  
Die erste Ausgabe des Mitteilungsblattes „Fischer & Angler in Sachsen“ erscheint

**Mai 1995**  
22. Weltkongress der Confédération Internationale de la Pêche Sportive (C.I.P.S.) in Dresden

**September 1995**  
Deutscher Fischereitag in Bautzen

**September 1996**  
Tagung der Deutschen Sektion der (European Association of Fish Pathologist) und der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft – Fachgruppe Fisch, Fischpathologentagung in Königswartha

**4. September 1997**  
Der Sächsische Landesfischereiverband e. V. wird nach 7-jährigen Bemühungen wieder Mitglied im Deutschen Fischerei-Verband e. V.

**September 1997**  
1. Sächsische- und Wermisdorfer Fischkönigin wird gewählt

1999

**1. April 1999**  
Die Fischereischule Königswartha feiert ihr 50-jähriges Bestehen



Die Fischereischule in Königswartha

**2. Juli 1999**  
Eröffnung des Informationszentrums für die Sächsische Teichwirtschaft in Guttau

2000

**27. März 2000**  
10 Jahre Sächsischer Landesfischereiverband e. V.

2001

**22.-24. Januar 2001**  
Internationales Symposium zur Erzeugung und Vermarktung von Karpfen unter Bedingungen der EU in Königswartha

**21. September 2001**  
Aufnahme des Deutschen Anglerverbandes in den Deutschen Fischereiverband e. V. beim Deutschen Fischereitag in Cottbus

2002

**25. September 2002**  
Festveranstaltung 500 Jahre Teichwirtschaft Mutzschen/Wermsdorf

2004

**15. Mai 2004**  
Der Deutsche Anglerverband e.V. begeht 50. Gründungsjubiläum in Dresden

**23.-24. September 2004**  
Internationale Karpfenkonferenz in Bautzen

2006

**9. Mai 2006**  
Erster Parlamentarischer Abend in Dresden



Das erste Logo (oben) wurde im Juli 2006 von der aktuellen Überarbeitung abgelöst

Sachsen e. V.“ zum „Anglerverband Leipzig e. V.“

**Juli 2006**

Vorstellung des neuen Verbandslogos in Verbindung mit einem überarbeiteten Corporate Design

2007

**30. Juli 2007**

Neues Sächsisches Fischereigesetz erscheint

2009

**18. April 2009**

Zusammenschluss der Anglerverbände „Mittlere Mulde Leipzig e. V.“ und „Anglerverband

**April 2009**

30. Weltkongress der Confédération Internationale de la Pêche Sportive (C.I.P.S.) in Dresden

2010

**27. März 2010**

20 Jahre Sächsischer Landesfischereiverband e. V.



Seit Bestehen des Verbandes hat die C.I.P.S. (Weltorganisation der Angler) ihren Kongress 1995 und 2009 (Foto) in Dresden abgehalten.



Die Vertreter der 214 Mitgliedsvereine des AV Leipzig kamen am 18. April 2009 zur Gründungsversammlung in Torgau zusammen.

# Mitgliederentwicklung

des Sächsischen Landesfischereiverbandes e.V.  
seit Gründung am 27. März 1990

| Stichtag   | Unternehmen | Einzelmitglieder | Anglerverbände | Fördermitglieder |
|------------|-------------|------------------|----------------|------------------|
| 27.03.1990 | 13          | 3                | 1              | -                |
| 01.09.1993 | 47          | 8                | 2              | -                |
| 01.01.1994 | 59          | 11               | 2              | 2                |
| 01.01.1995 | 67          | 17               | 2              | 2                |
| 01.01.1996 | 71          | 28               | 2              | 2                |
| 01.01.1997 | 75          | 27               | 2              | 2                |
| 01.01.1998 | 72          | 32               | 2              | 2                |
| 01.01.1999 | 74          | 33               | 2              | 3                |
| 01.01.2000 | 74          | 35               | 2              | 3                |
| 01.01.2001 | 75          | 34               | 2              | 3                |
| 01.01.2002 | 73          | 33               | 2              | 2                |
| 01.01.2003 | 71          | 29               | 2              | 3                |
| 01.01.2004 | 70          | 31               | 2              | 5                |
| 01.01.2005 | 70          | 32               | 2              | 5                |
| 01.01.2006 | 69          | 29               | 2              | 4                |
| 01.01.2007 | 69          | 29               | 2              | 4                |
| 01.01.2008 | 70          | 29               | 2              | 3                |
| 01.01.2009 | 70          | 28               | 2              | 3                |
| 01.01.2010 | 70          | 29               | 1              | 3                |

Die aktuellen Mitgliederzahlen der Anglerverbände

|                  | AV<br>Elbflorenz | AV<br>Südsachsen | AV<br>Leipzig | Gesamt |
|------------------|------------------|------------------|---------------|--------|
| Erwachsene       | 13.374           | 10.271           | 9.184         | 32.829 |
| Jugendliche      | 1.433            | 737              | 988           | 3.158  |
| Gesamtmitglieder | 14.807           | 11.008           | 10.172        | 35.987 |

# Ehrenmitglieder



**Helmut  
Weser**

\* 20. Oktober 1918  
† 6. Juli 2006

Verleihung am  
16. Februar 1994



**Werner  
Lochmann**

\* 15. Juli 1922  
† 29. Dezember 1995

Verleihung am  
16. Februar 1994



**Günter  
Michler**

\* 8. April 1928

Verleihung am  
8. April 1998



**Werner  
Sarodnik**

\* 30. Januar 1938  
† 24. Dezember 2002

Verleihung  
posthum am  
10. Januar 2003



**Dietmar  
Glos**

\* 22. September 1939

Verleihung am  
26. Februar 2003



**Bernd  
Mikulin**

\* 23. Januar 1942  
† 13. Mai 2009

Verleihung  
posthum am  
18. Juni 2009

# Die Präsidien

des Sächsischen Landesfischereiverbandes e.V.

## 1. Präsidium des Verbandes (1990 – 1993)

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Präsident:                   | Dr. Jurk, Hans †   |
| Stellvertretender Präsident: | Glos, Dietmar  |
| Vizepräsidenten:             | Dr. Nagel, Lothar (†)<br>Lochmann, Werner (†)                              |
| Mitglieder:                  | Dr. Stiehler, Wolfgang †<br>Leucht, Gerhard †<br>Mitschke, Hans-Jürgen (†) |
| Revisoren:                   | Haase, Manfred<br>Dittrich, Peter  |

## 2. Präsidium des Verbandes (1993 – 1998)

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Präsident:                   | Dr. Stiehler, Wolfgang †                            |
| Stellvertretender Präsident: | Lochmann, Werner (†)                                |
| Vizepräsidenten:             | Dr. Zelder, Hubertus †<br>Mitschke, Hans-Jürgen (†) |
| Mitglieder:                  | Seidlitz, Udo<br>Fricke, Uwe (†)<br>Reuter, Uwe     |
| Revisoren:                   | Haase, Manfred<br>Wagner, Gottfried                 |

## 3. Präsidium des Verbandes (1998 – 2003)

|                              |                                     |
|------------------------------|-------------------------------------|
| Präsident:                   | Dr. Stiehler, Wolfgang †            |
| Stellvertretender Präsident: | Mikulin, Bernd (†)                  |
| Vizepräsidenten:             | Dr. Bräuer, Grit<br>Fricke, Uwe (†) |

|             |  |
|-------------|--|
| Mitglieder: | Seidlitz, Udo<br>Dr. Zelder, Hubertus †<br>Gastmeyer, Jürgen † |
| Revisoren:  | Hänsel, Werner (†)<br>Sieber, Christian †                      |

## 4. Präsidium des Verbandes (2003 – 2008)

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Präsident:                   | Dr. Stiehler, Wolfgang †                                  |
| Stellvertretender Präsident: | Mikulin, Bernd (†)  |
| Vizepräsidenten:             | Dr. Bräuer, Grit<br>Fricke, Uwe (†)                       |
| Mitglieder:                  | Ermisch, Gunther<br>Etzold, Jürgen<br>Gastmeyer, Jürgen † |
| Revisoren:                   | Hänsel, Werner (†)<br>Sieber, Christian †                 |

## 5. Präsidium des Verbandes (seit 2008)

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Präsident:                   | Dr. Stiehler, Wolfgang †                                  |
| Stellvertretender Präsident: | Mikulin, Bernd (†)  |
| Vizepräsidenten:             | Dr. Bräuer, Grit<br>Kopp, Matthias                        |
| Mitglieder:                  | Ermisch, Gunther<br>Etzold, Jürgen<br>Gastmeyer, Jürgen † |
| Revisoren:                   | Glos, Dietmar<br>Stilec, Carola                           |

## Aktuelle Veränderung nach der Wahl 2008:

|                           |                     |
|---------------------------|---------------------|
| Stellvertender Präsident: | Gastmeyer, Jürgen † |
| Mitglied:                 | Felix, Jens         |

# Unsere Majestäten

Unsere Sächsischen Fischköniginnen seit 1997



**1997**



Ines Zboralski

**Ines I.**

**1998**



Katja Fischer

**Katja I.**

**1999**



Daniela Schütze

**Daniela I.**

**2000**



Antje Blei

**Antje I.**

**2001**



Inka Horn

**Inka I.**

**2002**



Katja Hornauer

**Katja II.**

**2003**



Kristin Patzsch

**Kristin I.**

**2004**



Claudia Baumann

**Claudia I.**

**2005**



Susan Müller

**Susan I.**

**2006**



Birgit Holzmann

**Birgit I.**

**2007**



Thekla Mayerhofer

**Thekla I.**

**2008**



Mandy Vogel

**Mandy I.**

Erstmals auf zwei Jahre gewählt:

**2009/2010**



Katja Patallas

**Katja III.**

# Die Fischereiausstellung in Guttau

Informationszentrum der Sächsischen Teichwirtschaft

Eingebettet in die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, am Rande des Naturlehrpfades „Guttauer Teiche“ liegt das Informationszentrum der Sächsischen Teichwirtschaft. Idyllisch gelegen im Rittergut Guttau ist das Zentrum ein so genanntes Schlüsselmuseum. Für eine Besichtigung können Sie sich telefonisch unter Telefon (03 59 32) 3 11 83 bzw. bei der Gemeindeverwaltung Guttau, Telefon (03 59 32) 3 77 21 anmelden. Die Ausstellung ist barrierefrei.

Im Informationszentrum erhalten Sie einen Einblick in die Geschichte der sächsischen Teichwirtschaft. Sie können alte Fanggeräte und Utensilien finden, welche die Fischer in früheren Zeiten verwendet



haben. Präparate von Fischen, Wasservögeln und Fischräubern können Sie entdecken. Ebenso vermitteln Ihnen zahlreiche Schautafeln weiterführende Informationen zu den heimischen Fischarten, zu deren



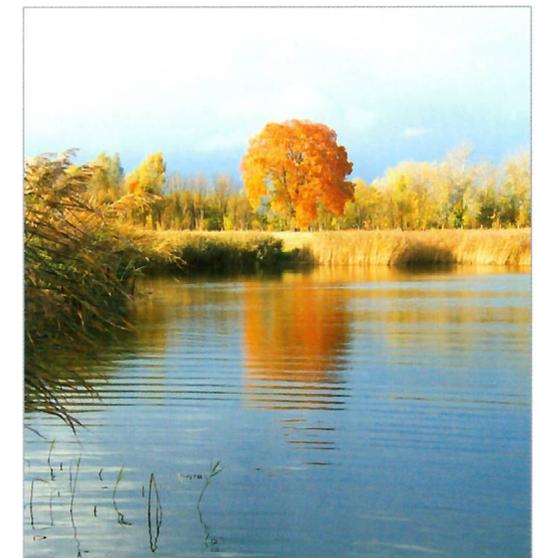
Lebensraum und zur sächsischen Karpfenteichwirtschaft. Sie erfahren so zum Beispiel: „Wer lebt wo? Das Tierleben an den Teichen“, „Welche Fisch-

räuber gibt es?“, „Wie sieht der Lebensraum Teich aus?“ oder „Wie wird ein Teich abgefischt?“

Aufgrund der vielen anschaulichen Exponate ist diese Ausstellung auch hervorragend für Kinder und Jugendliche geeignet.

Seit der Eröffnung des „Fischereimuseums“ am 2. Juli 1999 haben bereits ca. 30.000 Personen das Informationszentrum besucht.

*Von Constance Damm  
und Dietmar Glos*



# Die Fischerstele in Wermsdorf

Der SLFV e.V. ist Eigentümer eines Denkmals

Mit dem Bau des Döllnitzsees in den Jahren 1981 bis 1983 wurde durch den VEB Binnenfischerei Wermsdorf der Auftrag an den Leipziger Künstler Bruno Kubas ausgelöst, dieses Kunstwerk zu errichten. Mit diesem Werk sollte dargestellt werden, wie sich Tradition und Fortschritt der Binnenfischerei mit der beruflichen Tätigkeit und der Naturverbundenheit des Fischers und seiner Umwelt vereinen. Außerdem sollte der über 400-jährigen Binnenfischereitradition in der Gegend um Wermsdorf ein Denkmal gesetzt werden.

Auf der Fischerstele sind vier Fischerfiguren abgebildet.

1. Die **erste Figur** stellt einen Fischer mit großen Zuchtkarpfen dar. Das wertvollste, was ein Fischer besitzt, sind seine Zuchtfische. Schon im Mittelalter wurden diese Zuchtfische in spezielle Teiche ausgesetzt, um möglichst viele Nachkommen zu erzeugen. Jeder Laichfisch bringt ca. 500.000 Stück Nachkommen. Laichkarpfen sind Ausdruck der Fruchtbarkeit und die Grundlage für die Karpfenteichwirtschaft.
2. Der **zweite Fischer** birgt ein Netz voller Fische. Hier wird die reiche Fischernte symbolisiert. Heute wird in der Karpfenteichwirtschaft weniger auf Masse und Intensivierung, aber dafür um so mehr auf Qualität und artgerechte Haltung gesetzt.
3. Der **dritte Fischer** zeigt, dass die heutige Produktion nicht mehr nur allein durch manuelle Kräfte bewältigt werden kann. Mit Hilfe der modernen Technik wurde in den letzten Jahren die Arbeit der Teichwirte erleichtert. Der Einsatz von Fischaufzügen, Förderbändern, Sortiergeräten, Belüftungsaggregaten und Spezialfahrzeugen sind aus der Arbeit der Binnenfischer nicht mehr wegzudenken.
4. Die **vierte Fischerfigur** symbolisiert die praxisnahe Anwendung der Wissenschaft in diesem Beruf. Das Wasser als wichtigstes Produktionsmittel wird in seiner Qualität von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Die Untersuchung des Wassers auf Nähr- und Schad-

stoffe, auf Sauerstoffgehalt und Naturnahrung, Sichttiefe und Temperatur gehören heute zur alltäglichen Arbeit der Teichwirte.

Die Naturverbundenheit des Fischerberufes, die Verbindung der Produktion und der Nutzung der Teiche zur Umwelt und zur Natur wird in vielen Details sichtbar. So sind der Krebs und der Frosch ein Ausdruck für gute Wasserqualität. Fischadler und Graureiher gehören genauso zu Artenvielfalt der Teichlandschaft wie Enten, Biber und Kiebitz. All diese Tiere sind ebenfalls auf der Stele abgebildet und vervollkommen in geeigneter Weise das Bild der Teichlandschaft.

Das Kunstwerk, das am Döllnitzsee in der Nähe des neuen Hotels steht, wurde am 15. Oktober 1993 an den Sächsischen Landesfischereiverband e.V. durch die Wermsdorf Fisch GmbH mit Zustimmung der Treuhand und beurkundet in das Verbandseigentum übergeben. Für die Pflegearbeiten des Umfeldes der Stele gebührt Herrn Georg Stähler an dieser Stelle ein herzlicher Dank. Vielleicht sollte man es beim nächsten Besuch in dieser reizvollen Kulturlandschaft der Wermsdorfer Teiche einmal aufsuchen und anschauen. Es lohnt sich!

Von Dr. Stefan Sieg und Udo Seidlitz



Die Schenkungsurkunde vom 15. Oktober 1993



Die Fischereistele am Döllnitzsee in Wermsdorf

# AV Leipzig vereint 10.500 Petrijünger

Der am **18. April 2009** durch Verschmelzung der bis dahin bestehenden regionalen Anglerverbände „Mittlere Mulde“ und „AV Sachsen“ entstandene „Anglerverband Leipzig“ (AVL) vereint mehr als 10.500 Petrijünger, die in 214 Anglervereinen organisiert sind. Mit dieser Fusion wurde die Spaltung der Leipziger Anglerschaft überwunden, die mit der Gründung der beiden miteinander konkurrierenden Anglerverbände in der Leipziger Region und der Auflösung des Landesanglerverbandes Sachsen zum 31. Dezember 1992 eingeleitet wurde. Trotz unterschiedlicher Zielstellungen, die schon aus der Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Dachverbänden resultierte, blieben die Präsidien beider Verbände und vor allem die Mitgliedschaft miteinander im Kontakt, um die gemeinsamen Interessen der Petrijünger zu formulieren und zu wahren, die Fischbestände in den Gewässern zu hegen und zu pflegen sowie die einheimische Natur und Umwelt zu erhalten. Über viele Jahre erfolgte eine Annäherung der Positionen, die schließlich in Vereinbarungen zur



Vor den Delegierten beider Regionalverbände lobte der Umwelt- und Landwirtschaftsminister des Freistaates Sachsen Frank Kupfer den Zusammenschluss der beiden regionalen Anglerverbände.



Dem Präsidium der Gründungsversammlung des AV Leipzig gehörten mit MdL Robert Clemen, MdB Manfred Kolbe, Staatsminister Frank Kupfer und MdL Rolf Seidel (v. r.) namhafte Vertreter der Bundes- und Landespolitik an.

gemeinsamen Beangelung und Bewirtschaftung ausgewählter Gewässer sowie letztlich zur Aufnahme von Gesprächen über eine Verschmelzung beider Regionalverbände mündete. Die Fusion beider Verbände auf gleichberechtigter Grundlage war die logische Konsequenz dieser Entwicklung und drückte den Willen der Mitgliedschaft aus, nach fast zwei Jahrzehnten unterschiedlicher Entwicklung gemäß dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ die ideellen, materiellen und finanziellen Kräfte und Mittel für die Umsetzung der Interessen aller organisierten Petrijünger in und um Leipzig zu bündeln.

Dabei kann sich die Bilanz des jungen Anglerverbandes Leipzig bereits jetzt mehr als sehen lassen: Mit 1,6 Hektar Wasserfläche pro Angler ist der AVL einer der Anglerverbände in Deutschland, der über die meisten Gewässer verfügt – Tendenz weiter steigend. Eine moderne Geschäftsstelle wurde im Herbst 2009 bezogen und eingeweiht. Die Mitarbeiter und das Präsidium unter der Leitung seines Präsidenten, MdL Rolf Seidel, werden die fischereiliche Bewirtschaftung der Gewässer ebenso voranbringen wie das Zusammenwachsen der bisherigen Organisationsstrukturen zu einem starken Interessenvertreter und Dienstleister für die Anglerschaft. Und mit den Leipziger Petrijüngern hoffen viele Angelfreunde zwischen Nordseeküste und Alpen, dass das „Leipziger Beispiel“, bei dem sich zwei Regionalverbände zusammengeschlossen haben, die unterschiedlichen Dachverbänden angehört hatten, möglichst bald auch auf Bundesebene Schule macht. Die bisherigen Anzeichen stimmen die Angelfreunde jedenfalls hoffnungsvoll.

Von Peter Salden



Die Mitglieder des Präsidiums und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Anglerverbandes Leipzig am 18. April 2009.

# Wiederansiedlungsprogramm Atlantischer Lachs

Die Verbesserung der Gewässergüte nach der politischen Wende im Jahr 1990 ergab die Chance, ein sehr ehrgeiziges Projekt auf den Weg zu bringen. Die Fischereiverwaltungen der deutschen Elbanliegerländer beschlossen, den seit Jahrzehnten ausgestorbenen Atlantischen Lachs in der Elbe und ausgewählten Nebengewässern zum Leitfisch der Elbfischerei und ihn wieder heimisch zu machen. Die damalige Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft erarbeitete einen Plan für Sachsen und koordinierte darüber hinaus die Aktivitäten im gesamten Elbeinzugsgebiet im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft „Elbfischerei“. Von Beginn an hat auch der Sächsische Landesfischereiverband e. V. das Projekt unterstützt.

Die ersten der mit Mitteln des Freistaats in Schweden und Irland angekauften Lachseier erreichen Sachsen am **11. November 1994** kurz nach Mitternacht. Die Erbrütung erfolgt in dem Betrieb, der sich heute zu Recht „Forellen- und Lachszucht Langburkersdorf“ nennt.

Am **21. April 1995** wird die erste Lachsbrut unterhalb von Hohnstein in die Polenz gesetzt.

Am **20. September 1998** wird bei Kontrollbefischungen in Geesthacht der erste Grils, ein männlicher Lachs von 69 cm Länge gefangen. 6 Tage später hält Fischwirtschaftsmeister Hans Ermisch am Wehr der Wasserkraftanlage Prossen den ersten nach Sachsen zurückgekehrten Laichlachs in der Hand. In den Folgejahren nahm die Rückkehrerzahl kontinuierlich zu und hat sich nunmehr auf einem mittleren Niveau stabilisiert.

Im Jahr **2004** wurde das Besatzprogramm auf die Wesenitz, die Müglitz, die Zwönitz, Würschnitz und Chemnitz ausgedehnt. Der Lachs kehrt damit in sein früheres Hauptlaichgebiet in Sachsen, ins Erzgebirge

## Bericht über die erste sächsische Lachsbrutanstalt.

Während bisher von den in Sachsen gefangenen Lachsen eine regelmäßige Eier-Gewinnung nicht stattfand, ist in diesem Jahre zum ersten Mal die erfreuliche Thatsache zu berichten, daß in Folge einer von den Tharander Fischerei-Cursen ausgehenden Anregung an derjenigen Stelle, in welcher in Sachsen die größte Anzahl von Laichlachsen gefangen wird, eine eigene Lachsbrutanstalt errichtet worden ist.

Es ist dies bei der Papierfabrik des Herrn C. Köhler in Porschdorf an der Lachsbach, d. h. an derjenigen Stelle, von welcher in den früheren Jahren bereits die Lachse stammten, welche zu den kleineren Versuchen der Herren May-Lichtenhain und Marx-Putzkau verwendet wurden.

Herr Köhler hat diese, übrigens erweiterungsfähige und im Sommer auch zur Aeschenbrütung geeignete Anstalt, vollständig auf eigene Kosten in sehr zweckmäßiger Weise errichtet, und seinem Werkführer, dem sehr fischereiverständigen Herrn Meckzeil anvertraut. Die Genehmigung, auch in der Schonzeit vom 15. October bis 14. December Lachse zum Zwecke der künstlichen Vermehrung fangen zu dürfen, wurde auf Ansuchen des Sächsischen Fischerei-Vereines in der entgegenkommensten Weise Herrn Köhler von dem Königl. Ministerium des Innern gewährt. In Folge dessen fing Herr Köhler in der Zeit vom 29. September bis 20. December 1885, 57 Stück Lachse, und zwar 43 männliche und 14 weibliche. Davon an einem einzigen Tage (am 18. October) 15 Stück auf einmal.

Das Gewicht der gefangenen Lachse varirte zwischen  $3\frac{1}{2}$  bis 16  $\text{Z}$ .

Von den 14 gefangenen weiblichen Lachsen konnten nur 11 als laichreif abgestrichen werden und lieferten dieselben 110000 Stück Eier, welche sämmtlich in diese Brutanstalt aufgenommen wurden.

Das erste laichreife Weibchen wurde am 28. October abgestrichen; das stärkste zum Abstrich gelangte Weibchen gab 15000 Stück Eier.

Obgleich sich in der Lachsbach sehr viel Lachse zeigten, so konnten zufolge sehr hohen Wasserstandes nicht mehr als die obenangeführten 57 Stück gefangen werden.

Die Fortentwicklung der Eier geht glücklicherweise sehr langsam von statten, da das Wasser im Bruthause bisher nur eine Temperatur von 0 bis  $+2^{\circ}$  C. zeigte.

Ungeachtet man im Bruthause mit unreinem Wasser zu kämpfen hatte, ist der Verlust an Eiern bisher nur mäßig gewesen und dürfte sich auf 6 bis höchstens 10 Procent beschränken, so daß man hoffen kann, ca. 100000 junge Lachse zu erbrüten und auszufelsen, sofern das unreine Wasser der jungen Brut bei ihrer weiteren Entwicklung nicht etwa größeren Schaden zufügt als den Eiern.

Aus den Berichten des Sächsischen Fischereivereines (1886)



zurück. In der Pulsnitz engagiert sich der Anglerverband gemeinsam mit den Brandenburger Nachbarn um seine Wiederansiedlung. Ohne dass dort Besatz erfolgt wäre, konnten Lachse inzwischen auch im Krippenbach und der Kirnitzsch nachgewiesen werden.

**Zwischen 1995 und 2009** wurden im sächsischen Elbeinzugsgebiet mehr als 4,4 Millionen Stück Lachsbrut ausgesetzt. Fast 1.000 Laichfische sind in den letzten zehn Jahren zurückgekehrt.

Die Rückkehr des Elblachses nach Sachsen ist ein starkes Symbol für die Verbesserung der Fischereiverhältnisse in unseren Fließgewässern, insbesondere der Elbe. Der Lachs ist ein Symbol für eine hohe Gewässergüte, vor allem aber das Sinnbild für eine verbesserte Fließgewässerdurchgängigkeit. Hier hat sich in Sachsen in den letzten Jahren viel getan, auch wenn hier noch ausreichend Arbeit bleibt. Von den über 2.300 Wanderhindernissen in unseren Flüssen sind gegenwärtig erst weniger als 1.000 für Fische passierbar.

Die konsequente Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und ihrer sächsischen Umsetzungsprogramme kann dafür sorgen, dass in den nächsten Jahren das Vorkommen von Lachsen in unseren Flüssen wieder zur Normalität wird.

*Von Dr. Gert Füllner*

## Der Sächsische Landesfischereiverband heute

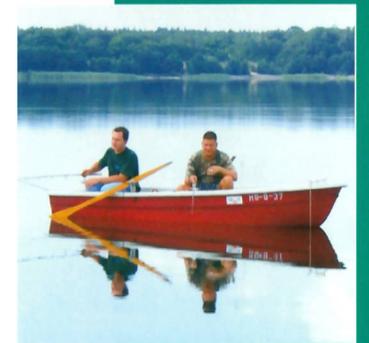
Erste Priorität haben unsere Mitglieder! So stehen wir Fischereiunternehmen, Anglern und außerdem noch allen fischereilich interessierten Personen im Freistaat Sachsen mit Rat und Tat zur Seite.

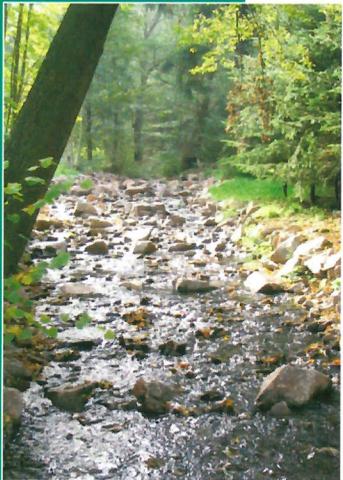
Als Sächsischer Landesfischereiverband e. V. betreuen wir den größten Teil der Bewirtschafteter der 45.000 Hektar Teiche, Fließgewässer und Seen in Sachsen.

Mit Hilfe der Mitgliedsbeiträge unserer Verbandsmitglieder und der finanziellen Unterstützung aus der Fischereiabgabe können wir umfassend tätig werden.

Der **Verband unterstützt und fördert** die Belange der Fischerei in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft unter anderem durch eine breite fischereiliche Fachberatung, sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Unsere **maßgeblichen Ziele** sind dabei eine nachhaltige Fischerei, die Stärkung der Wirtschaftskraft der Unternehmen, der Ausbau der regionalen Direktvermarktung sowie der umfassende Umwelt-, Natur-, Tier- und Gewässerschutz. Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Rahmen auf der Sensibilisierung der Öffentlichkeit zu Fisch, dessen Umwelt und weiteren fischereirelevanten Themen.





### Was tun wir dafür?

- die **aktive Zusammenarbeit** in Umwelt-, Natur-, Tier- und Gewässerschutzfragen mit Politikern des Sächsischen Landtages, dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und Behörden sowie Naturschutz- und Anglerverbänden
- **Aktive Mitarbeit** an:
  - Gesetzgebungs-, Verordnungs- und Planfeststellungsverfahren
  - Verfahren der Ländlichen Neuordnung
  - Umsetzung der Europäischen Wasser-Rahmenrichtlinie
  - Sanierungskonzepten zur Bekämpfung von Fischkrankheiten
- Vermittlung von fischereilichen Themen durch **Vorträge** bei ausgewählten Veranstaltungen
- Erarbeitung **fachlicher Stellungnahmen** im Rahmen der Verbandsbeteiligung zur Sicherung einer nachhaltigen Gewässerbewirtschaftung
- **Pflege der Tradition** der Binnenfischerei in Sachsen, z. B. Fischkönigin, Informationszentrum Sächsische Teichwirtschaft
- **Fachberatung und Unterstützung für Verbandsmitglieder** im Bereich:
  - Fischeaufzucht und -gesundheit
  - Natur- und Gewässerschutz
  - Fließgewässerdurchgängigkeit im Freistaat Sachsen
  - Arbeit mit sächsischen Behörden
  - Fördermöglichkeiten im Bereich Fischerei

### ■ Öffentlichkeitsarbeit:

umfangreiche Information der Fischereiausübungsberechtigten und der Verbraucher durch:

- Beteiligung an Fachmessen
- Publikationen zu aktuellen fischereilichen Themen
- Das Mitteilungsblatt des Sächsischen Landesfischereiverbandes e. V. „Fischer & Angler in Sachsen“
- Die Broschüre „Kreative Karpfenküche“
- Bereitstellung von Werbemitteln zur Vermarktung sächsischer Fischprodukte
- eine moderne Internetpräsenz

Der Sächsische Landesfischereiverband e.V.  
im Internet:

[www.saechsischer-fischereiverband.de](http://www.saechsischer-fischereiverband.de)

News rund um das Thema Fisch und Gewässer

Wo können Verbraucher Fisch kaufen?

Rezepte/Einkaufstipps

Werbemittel für Fischereiunternehmen

Verbandsinformationen

Informationen zur Sächsischen Fischerei, zu sächsischen Speisefischen, Natur- und Gewässerschutz

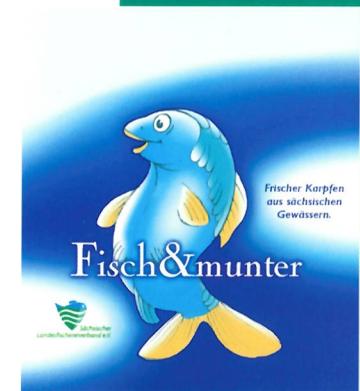
Gesetze & Verordnungen zum Thema Fischerei

Veranstaltungskalender und eine große Bildergalerie mit Fotos von Abfischveranstaltungen

### Kreative Karpfenküche



Fischgenuss aus Sachsen



# Der Sächsische Landesfischereiverband e. V. vereint 2010

- Landesverband Sächsischer Angler e.V. mit ca. 36.000 Mitgliedern
- 70 Haupt- und Nebenerwerbsunternehmen
- 29 Einzelmitglieder (natürliche Personen)
- 3 Fördermitglieder

## Struktur der Anglerverbände



### Landesverband Sächsischer Angler e.V.

*anerkannter Naturschutzverband*

vereint ca. 36.000 Mitglieder in  
3 Regionalverbänden

Anglerverband  
„Elbflorenz“  
Dresden e.V.



Anglerverband  
Leipzig e.V.



Anglerverband  
„Südsachsen  
Mulde/Elster“ e.V.



## Impressum

Herausgeber: Sächsischer Landesfischereiverband e.V.,  
Grunaer Straße 2, 01069 Dresden  
[www.saechsischer-fischereiverband.de](http://www.saechsischer-fischereiverband.de)

Redaktion: Dr. Wolfgang Stiehler, Dietmar Glos, Constance Damm  
Redak. Mitarbeit: Dr. Stefan Sieg, Udo Seidlitz, Peter Salden,  
Dr. Gert Füllner

Fotos: Constance Damm, Dr. Herbert Zobel, Dr. Stefan Sieg,  
Arndt Zimmermann, Peter Salden, Katharina Reimann,  
LfULG, Archiv SLFV e.V.

Gestaltung: progressmedia Verlag und Werbeagentur GmbH, Dresden  
Druck: MEDIENHAUS Lißner OHG, Dresden  
Auflage: 1.000 Exemplare